



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XLVI. Der Churfürst Joachim bestätigt der Stadt Putlitz ihre zwei Jahrmärkte, im J. 1543.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

argen gedacht werden. Das alles und Jgliches haben die obengenandte gebrüdere Jeglicher vor sich selbst also vestiglich bey den vorigen gedachten zu sagen nach verkündigung dieses Spruchs van neuem gelobet und geredt, bey Ihren Rechten, Guten Trewen, Ehren und wahren Wordten zu halten, alles trewlich und ohngefährlich, Dessen zu wahrer urkundt haben wir diesen Vertrag und Auspruch mit Unfern anhangenden Siegelen und Secreten lasen bekräftigen und Jeglichem theil einen gleiches lauts gegeben vnd ist geschehen zu Wilfsnagk In unsern des Bischoffs van Havelberg hofe, Am Dienstag nach Christi geburt Im 1521 Jahr, Beywesens der Würdigen hochgelahrten, Erbarn, Vesten herrn Johann Bries, Probst zu Jarthowe, herrn Matthias von Jagow, Doctor nomine, Petri Conradi, official des Stiffts havelberg, Georg George Froberg, der Rechte Baccalaurien, henning von Bredow, Marschalck, Thomas Dobbertzin, Cantzlar, Claus von Barby zu Loborg, Christoffel Krofsick, hanfs helwig, Ernst hefekorp und viel anderer glaubwürdiger etc.

Nach Spener a. a. D. S. 979.

XLV. Bestätigung der Stadt Wittenberge durch die Gebrüder und Vettern Edl. H. zu Putlitz, v. J. 1531.

Wy Busso, Otto vnd Christoff, Achim, Christoff vnd Guntzel, gebroder vnd Vettern Gansse, Herren tho Putlitz Erffmarschalcke der Marcken tho Brandenburg, Bekennen vor Jedermenniglich, datt vp heuten datum vnser lieben getrewen, die vonn Wittenberge, Radt, wercke vnd gemeine, Vns eine Rechte Erbhuldunge, Wo die gebrucklick, fetlick und gewonlick, vns trewe, gehorsam gewertig to finde, Vnd so oft der fall kommen werdt, Vnfern Erben vnd nachkommen thun schollen vnd willen, Wercklick vollenbracht vnd erfülllett hebben. Dar entgegen, vnd wider Wy confirmiren vnd bostedigen vnfern leuen getrewen, Radt, wercke vnd gemeine vnd alle Inwohner vnfers Stedekens Wittenberge alle vnd isliche ihre Privilegia, freyheiden, gerechtikeiden vnd gewonheiden. Wue sie die von allters besshero gehatt, hergebracht, gebraucht vnd genossen haben, Doch vnfs vnfern Erben vnd Nachkommen an vnfern Vberichkeit vnd gerechtikeitt vnscheddlich. Tho Orkundt mitt vnser Otten vnd Christoffers vor vnfern Brodern Busfen vnd vns Vnfern Ingesigell vnd Achim Christoffer vnd Guntzell Ingesigell vorsigelt. Gegeben tho Wittenberge am Montage nach Catharinae virginis Anno etc. XXXI.

Nach dem Copialbuche v. J. 1570. wobei die Bemerkung:

An diesen brieue, so Pergamen gewesen, hatt nuhr ein sigel gehangen, so man erkennen können, Ist anzusehen, das es Herr Christoff Ganssens erstgemeltens sigell gewehsen, Sonsten hadt negst dem siegell noch ein sigell gehangen. Das mann nicht mehr erkennen können. Es hatt aber der Radt noch ein sigell, so an diesem brieue foll gewehsen sein, surgelegt, ein altt sigell, Derein ein ganss vnd oben dem Hellme in dextro latere ein A. vnd in sinistro latere ein G. erkandt ist. Noch ein sigell so an diesem brieue foll gewesen, ist vom Rade surgelegt, derein eine ganss gestanden. Noch ein sigell so an diesem brieue gewehsen sein, haben der Radt surgelegt, Derein auch eine ganss gestandenn.

XLVI. Der Churfürst Joachim bestätigt der Stadt Putlitz ihre zwei Jahrmärkte, im J. 1543.

Wir Joachim etc., Churfürst etc., Bekennen und thun kund hiermit vor uns und unsere Erben und Nachkommende Marggrafen zu Brandenburg Kegenn manniglich, dafs uns unsere Liebe getrewen

Burgemeister und Rathmanne der Stadt Putlitz haben eine Verschreibung furbracht, darin ihne ihre herrschafften, die Edelen unfern Liebe getreuen die Gänse, Edle herrn zu Putlitz, verwilliget und verschrieben haben, das gemeldter Rath und Gemeine Jährlich zweene Jahrmärckte daselbst halten möchten, darum sie uns unterthänigl. gebeten, das wir als der Landesfürst ihm daselbige auch gönnen und nachgeben wolten, das wir angefehen ihrer herrschafften und auch ihrer Leute mannigfaltige getreue Dienste, so sie uns gethan und hinfürder thun können und wollen, und haben ihne darauf Berührte Verschreibung und Jährlich zweene Jahrmärckte zu halten auch bestatiget, Bewilliget und nachgegeben, verwilligen, Befestigen und gomen ihne daselbige hiemit in Krafft dieses Briefes also, das sie von nun an und hinführo zu ewigen Zeiten iedes Jahres mögen Zweene offene Jahrmärckte, wie derselbigen Recht und Brauch ist, alda halten männlichen van einlandischen und ausländischen handelern, Kaufleuten und Cramern, also feil haben, kauffen und verkauffen lassen, sollen und mögen auch solche beyde Jahrmärckte, zu welcher Zeit des Jahres die feyn sollen, iezo Balde ausschreiben und öffentlich ausrufen lassen, und geben ihne darzu alle Privilegien und Freyheiten, wie die Jahrmärckte gemeinlich pflegen zu haben, doch sollen sie auch derselbigen Jahrmärckte keinen zu denen Zeiten, wann in unfern Stadten der Prignitz eine oder mehr Jahrmärckte seind, sondern zu den Zeiten, wann in denselbigen kein Jahrmärckte gehalten wird, Legen, ansetzen undt halten, und dis alles uns an unfern hoheiten, Zollen und Regalien und mannlich an seinen Rechten unschädlich, Treulich und ungefährlich. Zu Uhrkunt etc. Datum freytages nach Pascha Anno 1543.

Nach Spener a. a. D. S. 1018.

XLVII. Churfürst Johann George befehlt die Edlen Herrn zu Putlitz,
im J. 1571.

Wir Johans George, Churfürst, Bekennen etc. Nachdem uns die Edlen unsere Räte und Liebe getreuen die Gense herren zu Putlitz berichtet, das sie vermüge ihrer Erbverträge Ihrer Lehen Gueter halben dergestalt getheilet feyn, als das die herrschafft, hauser und Städtlein Putlitz, wolfshagen und Wittenbergk samt allen und jeden zugehorungen, herligkeiten, Gnaden und Gerechtigkeiten, Casparn Jürgen, Joachim, Churten, Dietrich, Stephan, Otten, Adam, Christoph, hanfen und Vicken, Christophs feeligen Söhnen, und Lörentzen, Otten feeligen Söhnen, zur helffte, die andere helffte aber Joachim, Christophs auffen Eichhoffe Sohne, Georg und Baltzern Magni feeligen Söhnen, wolf Ernsten, Gebhardts Sohne, Christoff, Johann und Philipfen, Johanes Söhnen, und den Jurgens feeligen unmündigen Söhnen zuständig, das wir demnach noch tödtlichen abgangk weilandt des hochgebohrnen fürsten herrn Joachims etc. Berührten Caspern, Jürgen, Joachim, Churten, Dieterichen, Stephan, Otten, Adam, Christoph, hanfen und Vicken, Christophs feeligen Söhnen, Lorentzen, otto feeligen Sohne, und den Jochim, Christoffs auffn Eichhoffe Sohn, Georg und Baltzern Magni feeligen Söhnen, gebrüdern und Vettern den Ganfen, herrn zu Putlitz und ihren manlichen Leibes Lehns Erben solche ihre Vaterliche Lehen güter auff ihr unterthäniges Bitten zur Rechten Mannlehen und gefambter handt nach gewöhnlicher Sipzahl gnädigt gereicht und geliehen haben, Nemlichen obberührte herrschafften, häuser und Städtlein, Putlitz, Wolfshagen und Wittenberg mit den zugehörnden gebäuden, Dorffern, Dorffstädten, Veldmarcken, Luegen, Eckern, garten, höffen, huefen, Wiesen, Schäffereyen, Vorwercken, Driffen, Weyden, huettungen, grefungen, Waffern, Sehen, Pfuelen, Ein und ausflüsse, Fischereyen, Rorungen, auch Wasser- und Windmühlen, Kirch und andern geistlichen Lehen, weldtlichen after-Lehen, Lehen-Pferden,